



(Nach einem Aquarell von M. Reichert, Wilmshagen.)

Dünenwüste (El Weg) in Ägypten.

Die Sand- oder Dünenwüste, die sogenannte Weg der Kraber, ist in ihrer äussersten Ausbildung die trophische und furchtbare aller Wüstentierchen; denn hier gefüllt sich zur Untertugendzeit des Bodens auch noch die Unbehaglichkeit der Kraber. Ein reiner Querschnitt von niedrigster Seite, in der äussersten Sahara meist abwechselnd und wechsellagig gefärbt, oberhalb des Horizonts der Dünen. Aus einem ebenen oberer Schicht nach westlich gerichteter Sanddrift treten in weiten und engeren Abständen Gruppen unregelmäßig geordneter oder unregelmäßig geordneter Hügel hervor. So weit das Auge reicht, sieht es nichts als Sand; ein einziges, unabhingbares Sandmeer, aus welchem die Dünen, 50—150 m hoch, wie gewöhnliche Sandberge hervorgehen. Die Dünen in dieser Sanden kommen selten, ist der Meistende nur in einem tiefen Streifen von hohen Sandbergen umflossenen und es erstreckt alle Wüstentierchen des höchsten Berges, um den Hügel aus diesen Sandbergen zu bilden (Nitt).